



Stil für Jedermann

Beruflich aufgestiegen? Edle Feier in Sicht? Für die angemessene Garderobe zu jedem Anlass und Lebensabschnitt sorgt Shopping Scout Anette Helbig. Nicht nur für die oberen Zehntausend. Asphalt-Autorin Gabriele Gerner ließ sich in Sachen »Stil« beraten...

»Wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde mehr« – das war mein erster Gedanke, als ich den Gutschein sah, den mir meine Freundinnen breit grinsend entgegen hielten. Zum runden Geburtstag schenkten sie mir eine Einkaufs-Tour mit einem Shopping Scout, einer professionellen Einkaufsbegleiterin. »Mal wieder die Garderobe aufpeppen!«, »Fünf Jahre Spielplatz-Schlabberlook sind genug!« – so oder ähnlich waren die Kommentare, die die Runde machten.

Dabei will ich meinen Look gar nicht verändern. Ich bin nicht vierzig geworden, um weiterhin an mir und meinem Äußeren herumzumäkeln. Habe mich gewöhnt an meine kurzen Beine, meinen runden Bauch und die Körbchengröße Mini-A. Mein Lebensmotto lautet: Hauptsache, ich habe Lachfalten, wenn ich das Zeitliche segne! Ich bin halt keine Stilikone, sondern eher der praktische Typ. Seit ich Kinder habe, steht das Attribut »pflegeleicht« sowieso an erster Stelle. Keines meiner Oberteile übersteht den Tag von Kinderhänden oder -nasen unbeschmiert. Da reichen doch wohl Second-Hand-T-Shirts und Flower-Power-Blusen. Stilsicher einkaufen können – ist das nicht ein Luxusproblem verwöhnter Shopping-Weibchen? Ausdrück überdrehter Dekadenz?



Ein Händchen für guten Geschmack: Mit wenigen Accessoires peppt die Einkaufsberaterin bereits vorhandene Kleidung auf.

»Sie sind eine ganz typische Kundin!«, sagt mir Shopping Scout Anette Helbig bei unserem ersten Treffen. »Viel Arbeit, kleine Kinder, wenig Zeit.« In der Tat: Einkäufe basieren auf Sekunden-Entscheidungen. Langes Anprobieren ist nicht drin. »Genau das ist der Punkt«, sagt die 49-Jährige. »Wer immer nur in Hektik einkauft, greift häufig daneben. Wie oft landen Kleidungsstücke im hinteren Rand des Kleiderschranks, weil sie einem nicht wirklich gut stehen? Das ist herausgeschmissenes Geld.

Mein Service hilft, Geld und Zeit zu sparen.«

Geld gezahlt – Zeit gespart

Also keine Dienstleistung für die oberen Zehntausend? »Nicht nur«, lacht Anette Helbig.

»Die meisten meiner Kunden sind Männer oder Frauen, die Jeans und T-Shirts bevorzugen, sich aber für eine neue berufliche Position eine feinere Garderobe zulegen müssen. Aber auch Touristen, die

nur kurz in Hannover sind und sich hier einkleiden möchten, gehören zu meiner Kundschaft.«

Seit vier Jahren bietet Anette Helbig in Hannover ihren Service als Shopping Scout an. Die Diplom-Textildesignerin verfügt über jahrelange Berufserfahrung in verschiedenen Textilfirmen. Die Qualität von Stoffen, die Wirkung von Farben, der Schnitt eines Kleidungsstücks – darin kennt sie sich aus. »Wichtig ist, dass Sie sich wohlfühlen in Ihrer Kleidung«, ist ihr Hauptanliegen. »Jedem



Sich in Gemeinschaft zu Hause fühlen
Pflegeheim Badenstedt
Eichenfeldstr. 20, 30455 Hannover
Tel.: 05 11/49 98-0, Fax 49 98-200
Das Diakonische Werk – Stadtverband Hannover e.V.

Hausgemeinschaften Waldeseck
Burgwedelerstr. 32, 30657 Hannover
Tel.: 05 11/9 05 96-0, Fax 9 05 96 31



Hier entsteht eine Straße in die Zukunft. Alle hier gezeigten Firmen unterstützen das Asphalt-Magazin mit mind. 150,- Euro monatlich – für mind. ein Jahr. Genau wie unsere Paten gehören sie zur Familie und geben so dem Asphalt-Projekt eine solide Basis. Zeigen Sie Ihr Engagement, pflastern Sie unsere Zeitung mit Ihrem Signet!



Schaufensterbummel als Job. Anette Helbig muss sich stets auf dem Laufenden halten.

Modetrend hinterherzurennen, ist dumm. Was nützt es, modern zu sein, aber damit unmöglich auszusehen?»

Ein zweistündiger Kleiderschrank-Check kostet 150 Euro. Dabei überprüft die Beraterin zusammen mit der Kundin die vorhandene Garderobe, macht Vorschläge, wie einzelne Teile durch Accessoires oder neue Kombinationsmöglichkeiten aufgewertet werden können und

findet heraus, welches Kleidungsstück nun wirklich aussortiert werden kann.

Niemals ohne Vorgespräch

Für eine Shoppingtour von zwei Stunden Dauer berechnet die Mode-Expertin 160 Euro. Im Preis enthalten ist die Recherche nach geeigneten Kleidungsstücken.

Ebenso das Kennenlerngespräch. Es dient dem Abgleich der Vorlieben und Abneigungen: »Worin fühlen Sie sich am wohlsten? Was ist Ihr Stil? Benötigen Sie Kleidung für eine neue Lebenssituation, für einen neuen Job oder einen speziellen Anlass? Müssen Sie viel reisen? Sitzen Sie den ganzen Tag im Büro? Dann macht es zum Beispiel Sinn, keine hundertprozentigen Naturtextilien zu verwenden, sondern knitterfreie Stoffe mit geringem Anteil an Kunstfaser.« Allmählich weichen meine Befürchtungen. Hier geht es nicht um die Verwandlung von der »femme banale« zur »femme fatale«!

Dennoch fühle ich mich auf dem Prüfstand. Habe mich bewusst hübsch angezogen – dachte ich. Das Urteil der Stilexpertin trifft mich hart: »Ihre Hose mit den breiten, umgekrämpelten Hosenbeinen ist zwar süß, macht Sie aber noch kleiner, gedrungener.« Okay, sie meint: Dicker. »Und die Bluse ist zu voluminös.« Erwischt! War ein Flohmarkt-Schnäppchen. Die gab es nur zwei Größen größer.

Nach dem Gespräch beginnt für Anette Helbig die Hauptarbeit, die Recherche. »Passend zum Typ und zur Figur der Kundin und natürlich passend zum Budget und dem gewünschten Anlass suche ich Kleidungsstücke in den Geschäften und lasse sie dort für die Kundin zurücklegen.« Auch wichtig: Der Abstand zwischen den Läden darf nicht zu groß sein. »Schließlich wollen wir die Zeit ja mit Anpro-

bieren nutzen und nicht mit Herumlafen.« Zwei bis drei Stunden lang Kleidung testen, verschiedene Größen und Kombinationen – das hört sich sehr anstrengend an. »Das ist es aber nicht«, versichert die Beraterin. »Durch meine Vorauswahl wird es ein entspanntes, zielgerichtetes Einkaufen. Am Ende sind Ihre Einkaufsstützen voller Stücke, an denen Sie noch jahrelang Ihre Freude haben werden«, wirbt die Stilberaterin.

So langsam bekomme ich Lust auf den Klamottenkauf mit meinem Shopping Scout. Muss an Julia Roberts denken und ihre legendäre Einkaufstour in »Pretty Woman«. »Shop 'til you drop«, nennen das die Engländer. Einkaufen bis zum Umfallen. Dieses berauschende Gefühl, sich auf einen Schlag völlig neu einzukleiden. Aber da meldet sich die nüchterne Stimme in mir: »Dein Schrank ist doch voll.« Erst muss einiges raus, bevor ich mir etwas Neues kaufe. Also Kleiderschrank-Check: Raus mit der guten weißen Bluse, die mich blass macht, weg mit der längst zu engen Hose. Ab damit zum Sozialkaufhaus – damit andere sich an den Schnäppchen erfreuen können! Und dann nächste Woche – Pretty Woman!

Text und Fotos: Gabriele Gerner

Kontakt:

Anette Helbig

Shopping Scout Hannover

Tel.: 0511-160 40 10

www.shoppingscout-hannover.de

Anzeige



**WIR
DRÜCKEN EURE
IDEEN AUF SHIRTS...**

Top Qualität zu
kleinen Preisen

JETZT ONLINE GESTALTEN:

Shirts KISSEN **TASCHEN**
FOTOBECHE
UHREN Teddys **Caps** & vieles mehr
Lanyards

www.SHIRTWAY.de



SHIRTWAY